

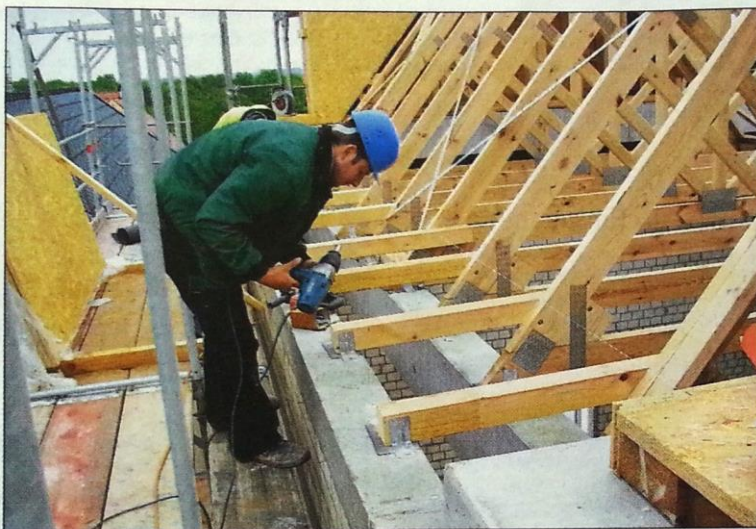
GIN geht 2016 in Qualifizierungs-Offensive

Fortbildungsangebot für Nagelplattenbinder-Hersteller und -Montagebetriebe

Qualitäts-Tragwerke entstehen, wenn das Holz hochwertig ist und die Verarbeitung zu Nagelplattenbindern fachgerecht erfolgt. Die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte und der Interessenverband Nagelplatten (GIN) legen Wert auf normengerechte Herstellung, schonenden Transport und sichere Montage. 2016 stehen beim GIN mehrere Schulungsangebote auf dem Programm. Sie richten sich teils exklusiv an die Verbandsmitglieder sowie an Zimmerei- und Dachdeckerbetriebe, die regelmäßig Tragwerke aus Nagelplattenbindern errichten oder sich damit verstärkt befassen wollen.

Damit auf der Baustelle alles reibungslos über die Bühne geht, ist von jedem Montageprofi zu erwarten, dass er sein Wissen und Können stets up to date hält. Die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte und der Interessenverband Nagelplatten (GIN) führen daher auch 2016 zahlreiche anspruchsvolle Schulungen durch, die die Funktionalität von Tragwerken aus Nagelplattenbindern sicherstellen. 2016 gibt es besonders viele Fortbildungsangebote, weshalb man durchaus von einer Qualifizierungs-Offensive der Nagelplattenbinderbranche sprechen kann. Es geht darum maximale Sicherheit, Funktionstüchtigkeit und Robustheit von Tragwerken aus Nagelplattenbindern zu garantieren, erklärt der Sachverständige Dipl.-Ing. Ralf Stoodt, Obmann im Güteausschuss des GIN.

GIN-Mitglieder, die tragendes Bauholz verarbeiten, müssen die Sortieranforderungen kennen, um die verschiedenen Sortierklassen beurteilen und den Anforderungen der DIN EN 14081-1 und DIN 4074-1 entsprechend



Jeder einzelne Nagelplattenbinder ist an seiner vorbestimmten Position auf den Umfassungswänden des Gebäudes zu montieren. Was dabei von A bis Z zu beachten ist, vermitteln GIN-Montageseminare, die z. B. im Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes (Bubiza) in Kassel stattfinden Foto: Klenk/GIN

klassifizieren zu können. Mit den Kriterien der Sortierung nach der Tragfähigkeit befasst sich daher ein neues Seminar, das der GIN seinen Mitgliedern sowie Mitgliedschaftsanwärtern im Februar und März exklusiv anbietet.

Das Tagesseminar „Anforderungen an Bauholz, Sortierung nach der Tragfähigkeit“ findet im ersten Quartal 2016 an vier Terminen jeweils an einem anderen Veranstaltungsort statt. Es richtet sich an alle Binderhersteller. Da in Deutschland für Nagelplattenbinder weitgehend visuell sortiertes Holz verwendet wird, ist es erforderlich, dass Mitarbeiter im Abbund und Zuschnitt

konsequent Hölzer aussondern, die nicht den Anforderungen genügen. Ausgesprochen wichtig ist die Teilnahme daher auch für Firmen, die ein eigenes Sägewerk betreiben oder ihr Holz selbst technisch trocknen, denn für die CE-Zertifizierung der Sortierung schafft diese Schulung die nötigen Voraussetzungen. Detaillierte Einladungen mit allen Veranstaltungsterminen und ergänzenden Angaben wurden an die GIN-Mitgliedsunternehmen sowie an beitragsinteressierte Binderhersteller verschickt.

Anbieter: GIN-Geschäftsstelle c/o, Forum Holzbau, 73760 Ostfildern

GIN im Holz-Zentralblatt vom 29. Januar 2016